

B R A H M S

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

BAND III

AUSGABE FÜR TIEFERE STIMME

Alphabetisches Verzeichnis der Liedertitel
und Textanfänge am Schluß des Bandes

C. F. P E T E R S · L E I P Z I G

C. F. PETERS CORPORATION
NEW YORK LONDON

No		Seite.
1.	Op. 3. Liebe und Frühling I.	Wie sich Rebenranken schwingen 4
2.	Op. 3. Liebe und Frühling II.	Ich muß hinaus 6
3.	Op. 3. Lied.	Weit über das Feld. 9
4.	Op. 3. In der Fremde.	Aus der Heimat. 12
5.	Op. 3. Lied.	Lindes Rauschen. 14
6.	Op. 6. Spanisches Lied.	In dem Schatten meiner Locken. 18
7.	Op. 6. Der Frühling.	Es lockt und säuselt 22
8.	Op. 6. Nachwirkung.	Sie ist gegangen. 24
9.	Op. 6. Juchhe!	Wie ist die Erde so schön. 26
10.	Op. 6. Wie die Wolke nach der Sonne.	Wie die Wolke nach der Sonne 30
11.	Op. 6. Nachtigallen schwingen.	Nachtigallen schwingen 33
12.	Op. 7. Parole.	Sie stand wohl am Fensterbogen. 37
13.	Op. 7. Anklänge.	Hoch über stillen Höhen 40
14.	Op. 7. Volkslied.	Die Schwäbtle ziehet fort 42
15.	Op. 7. Die Trauernde.	Mei Mueter mag mi net 43
16.	Op. 14. Vom verwundeten Knaben.	Es wollt ein Mädchen früh aufstehn. 44
17.	Op. 14. Murrays Ermordung.	O Hochland und o Südland 46
18.	Op. 14. Trennung.	Wach auf, wach auf, du junger Gesell. 49
19.	Op. 14. Gang zur Liebsten.	Des Abends kann ich nicht schlafen. 52
20.	Op. 14. Sehnsucht.	Mein Schatz ist nicht da 53
21.	Op. 19. Der Kuß.	Unter Blüten des Mai's 54
22.	Op. 19. Scheiden und Meiden.	So soll ich dich nun 56
23.	Op. 19. In der Ferne.	Will ruhen unter den Bäumen 57
24.	Op. 32. Wie rafft ich mich auf in der Nacht.	Wie rafft ich mich auf in der Nacht. 60
25.	Op. 32. Ich schleich umher betrübt.	Ich schleich umher betrübt und stumm. 65
26.	Op. 32. Der Strom, der neben mir verrauschte.	Der Strom, der neben mir verrauschte. 66
27.	Op. 32. Du sprichst, daß ich mich täuschte.	Du sprichst, daß ich mich täuschte. 68
28.	Op. 32. Bitteres zu sagen denkst du.	Bitteres zu sagen denkst du 70
29.	Op. 32. So steh'n wir, ich und meine Weide.	So steh'n wir, ich und meine Weide 72
30.	Op. 43. Ich schell mein Horn ins Jammertal.	Ich schell mein Horn ins Jammertal. 74
31.	Op. 43. Das Lied vom Herrn von Falkenstein.	Es reit der Herr von Falkenstein 75
32.	Op. 46. Magyarisch.	Sah dem edlen Bildnis. 80
33.	Op. 46. Die Schale der Vergessenheit.	Eine Schale des Stroms 82
34.	Op. 47. Liebesglut.	Die Flamme hier 86
35.	Op. 47. Die Liebende schreibt.	Ein Blick von deinen Augen 90
36.	Op. 48. Der Überläufer.	In den Garten wollen wir gehen 93
37.	Op. 48. Liebesklage des Mädchens.	Wer sehen will. 95
38.	Op. 48. Gold überwiegt die Liebe.	Sternchen mit dem trüben 96
39.	Op. 48. Trost in Tränen.	Wie kommt's, daß du 97
40.	Op. 48. Vergangen ist mir Glück.	Vergangen ist mir Glück 99
41.	Op. 48. Herbstgefühl.	Wie wenn im frostgen Windhauch. 100
42.	Op. 49. Sehnsucht.	Hinter jenen dichten Wäldern 103
43.	Op. 49. Abenddämmerung.	Sei willkommen, Zwieltstunde 106
44.	Op. 57. Es träumte mir.	Es träumte mir, ich sei dir teuer. 112
45.	Op. 57. Ach, wende diesen Blick.	Ach, wende diesen Blick 114
46.	Op. 57. In meiner Nächte Sehnen.	In meiner Nächte Sehnen 117
47.	Op. 57. Strahlt zuweilen auch.	Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht 121
48.	Op. 57. Die Schnur, die Perl an Perle.	Die Schnur, die Perl an Perle 123
49.	Op. 58. Blinde Kuh.	Im Finstern geh ich suchen 127
50.	Op. 58. Während des Regens.	Voller, dichter tropft ums Dach 131
51.	Op. 58. Die Spröde.	Ich sahe eine Tigrin. 134
52.	Op. 58. O komme, holde Sommernacht.	O komme, holde Sommernacht 137
53.	Op. 58. Schwermut.	Mir ist so weh ums Herz 140
54.	Op. 58. In der Gasse.	Ich blicke hinab in die Gasse 142
55.	Op. 58. Vorüber.	Ich legte mich unter den Lindenbaum. 144
56.	Op. 58. Serenade.	Leise, um dich nicht zu wecken. 147
57.	Op. 59. Dämmerung senkte sich von oben.	Dämmerung senkte sich von oben 153
58.	Op. 59. Agnes.	Rosenzeit, wie schnell vorbei 157
59.	Op. 59. Eine gute, gute Nacht.	Eine gute, gute Nacht 160
60.	Op. 59. Mein wundes Herz verlangt.	Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh. 162
61.	Op. 63. Frühlingstrost.	Es weht um mich Narzissenduft 165
62.	Op. 63. Erinnerung.	Ihr wunderschönen Augenblicke 172
63.	Op. 63. An ein Bild.	Was schaust du mich so freundlich an. 176
64.	Op. 63. An die Tauben.	Fliegt nur aus, geliebte Tauben 180
65.	Op. 63. Wenn um den Hollunder.	Wenn um den Hollunder. 186

INHALT.

(Alphabetisch.)

	Seite.		Seite.
Abenddämmerung	106	Lindes Rauschen	14
Abends kann ich nicht schlafen	52	Magyarisch	80
Ach, wende diesen Blick	114	Mei Mueter mag mi net	43
Agnes	157	Mein Schatz ist nicht da	53
An die Tauben	180	Mein wundes Herz verlangt	162
An ein Bild	176	Mir ist so weh ums Herz	140
Anklänge	40	Murrays Ermordung	46
Aus der Heimat	12	Nachtigallen schwingen	33
Bitteres zu sagen denkst du	70	Nachwirkung	24
Blinde Kuh	127	O Hochland und o Südland	46
Dämmerung senkte sich	153	O komme, holde Sommernacht	137
Du sprichst, daß ich mich täuschte	68	Parole	37
Ein Blick von deinen Augen	90	Rosenzeit, wie schnell vorbei	157
Eine gute, gute Nacht	160	Sah dem edlen Bildnis	80
Eine Schale des Stroms	82	Schale der Vergessenheit	82
Erinnerung	172	Scheiden und Meiden	56
Es lockt und säuselt	22	Schnur, die Perl an Perle	123
Es reit der Herr von Falkenstein	75	Schwäble ziehet fort	42
Es träumte mir	112	Schwermut	140
Es weht um mich Narzissenduft	165	Sehnsucht (Hinter jenen dichten Wäldern)	103
Es wollt ein Mädchen früh aufstehn	44	Sehnsucht (Mein Schatz ist nicht da)	53
Flamme hier	86	Sei willkommen, Zwiellichtstunde	106
Fliegt nur aus, geliebte Tauben	180	Serenade	147
Frühling	22	Sie ist gegangen	24
Frühlingstrost	165	Sie stand wohl am Fensterbogen	37
Gang zur Liebsten	52	So soll ich dich nun	56
Gold überwiegt die Liebe	96	So stehen wir, ich und meine Weide	72
Herbstgefühl	100	Spanisches Lied	18
Hinter jenen dichten Wäldern	103	Spröde	134
Hoch über stillen Höhen	40	Sternchen mit dem trüben	96
Ich blicke hinab in die Gasse	142	Strahlt zuweilen auch	121
Ich legte mich	144	Strom, der neben mir verrauschte	66
Ich muß hinaus	6	Trauernde	43
Ich sahe eine Tig'rin	134	Trennung	49
Ich schell mein Horn	74	Trost in Tränen	97
Ich schleich umher	65	Überläufer	93
Ihr wunderschönen Augenblicke	172	Unter Blüten des Mai's	54
Im Finstern geh ich suchen	127	Vergangen ist mir Glück und Heil	99
In dem Schatten meiner Locken	18	Voller, dichter tropft ums Dach da	131
In den Garten wollen wir gehen	93	Volkslied	42
In der Ferne	57	Vom verwundeten Knaben	44
In der Fremde	12	Vorüber	144
In der Gasse	142	Wach auf, wach auf, du junger Gesell	49
In meiner Nächte Sehnen	117	Während des Regens	131
Juchhe	26	Was schautst du mich so freundlich an	176
Kuß	54	Weit über das Feld	9
Leise, um dich nicht zu wecken	147	Wenn um den Hollunder	186
Liebe und Frühling (Ich muß hinaus)	6	Wer sehen will	95
Liebe und Frühling (Wie sich Rebenranken)	4	Wie die Wolke nach der Sonne	30
Liebende schreibt	90	Wie ist die Erde so schön	28
Liebesglut	86	Wie kommt's, daß du	97
Liebesklage des Mädchens	95	Wie rafft ich mich auf in der Nacht	60
Lied (Lindes Rauschen)	14	Wie sich Rebenranken schwingen	4
Lied (Weit über das Feld)	9	Wie wenn im frostgen Windhauch	100
Lied vom Herrn von Falkenstein	75	Will ruhen unter den Bäumen	57

Liebe und Frühling.

(Hoffmann von Fallersleben.)

I.

(Orig. H dur.)

Johannes Brahms, Op. 3. No 2
(Tiefere Stimme)

Moderato, ma non troppo.

Singstimme.

1.

Klavier.

Wie sich Re - ben - ran - ken schwin - gen in der lin - den

p dolce, espressivo e sempre legato

Lüf - te Hauch, wie sich wei - ße Win - den schlin - gen luf - tig

um den Ro - - - sen - strauch:

Al - so schmie - gen sich und ran - ken früh - lings - se - lig, still und mild, —

mei - ne Tag- und Nacht-ge- dan- ken um ein trau- tes, lie - bes Bild,

f sostenuto e molto espressivo *dim.*

rit. Poco più lento.

mei - - - ne Tag- und Nacht - ge - -

rit. *p dolcissimo* *dim.*

dan - - - ken um ein trau - - - tes, lie - - bes

pp

Bild.

poco a poco dim. e rit.

p